

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 11. Montag, den 11. Januar, 1819.

Ueber den dießjährigen Leipziger  
Adresskalender.

## Beschluß.

Daß in diesem vaterstädtischen Adresskalender sehr viel geleistet worden ist, versichern wir nach angestellter sorgfältiger Durchsicht, mit voller Ueberzeugung, obschon wir demselben keinesweges jeden Mangel und jede Unvollkommenheit absprechen wollen. Wer könnte auch wohl billiger Weise, von einem Buche dieser Art eine absolute Vollkommenheit verlangen? Zumal, da oft während des Abdruckes, Sterbefälle und Abänderungen Statt finden?

Um aber einen Beweis unserer Aufmerksamkeit zu geben, bemerken wir, daß von dem Hrn. Herausgeber unter denen Doctoren, welche mit dem Anwartschaftrechte auf die Professur in der medicinischen Fakultät promovirten, Mehrere übersehen worden sind, als

der Herr Doct. und Prof. Joh. Gottlieb Dähne, Herr Doct. und Prof. Chr. Friedr. Schwägerichen, Herr Doct. und Prof. Joh. Fr. Aug. Eisfeld u. a., — daß ferner in Ansehung der Nahmen eine durchgängige Gleichheit nicht beobachtet worden; man findet, z. B. Hermann und Herrmann von Einer und derselben Person. Dann fragen wir an; ob, wenn der Mann der Hausbesitzerin von Nr. 15 Degen heißt, die weibliche Nahmeubildung statt Deglin, nicht richtiger in Degenin hätte umwandelt werden sollen? Ist bei Nr. 28. Krausit hergeleitet von Kraus, Krauß, Krause oder Krauße? bei Nr. 166. von Heun oder Heune? bei Nr. 168. von Böneck oder Böneck? bei Nr. 285. von Wilhelm oder Wilhelmi? etc. Um dieser Nahmenverwirrung anzuwweichen, würden wir dem Herausgeber freundschaftlich anrathen, was auch schon seit mehreren Jahren in unsern Schulanstalten eingeführt worden, die Zunahmen,

ohne alle Biegung, unverändert zu lassen, vielmehr durch Hinzufügung des Wortes Frau, jeder Mißdeutung vorzubeugen, also für die Zukunft lieber zu setzen: Fr. Degen, Findeisen, Wilhelmi, Harms, Martini, u. s. w.

Da endlich ein solches Adressbuch nur durch vereinte Bemühungen Mehrerer, nach und nach zu einem gewissen Grad von Vollkommenheit gelangen kann, mithin jeder, auch noch so kleine, Beitrag zur Verbesserung willkommen seyn muß: so erboten wir uns, dem Herausgeber mit dergleichen willig zu dienen, und hoffen, daß die Expedition des Leipz. Tagebl. gern die Vermittelung übernehmen werde.

### Nachrichten, die Leipziger Universität betreffend.

Noch am 30sten December vor. J. vertheidigte unter dem Vorsitze des Herrn Doct. Joh. Gottfried Müller, öffentlich-ordentl. Professors des Lehnrrechtes, k. Sächs. Oberhofgerichts-Rathes, und der Juristenfakultät Beisizers, Hr. Johann Heinrich Zier, der Rechte Student aus Schneeberg, nachfolgende streitige Rechtsfälle:

- I. Calcifodinae haud continentur jure regalium, sed jure fundi.
- II. Filius in causa patris iudex esse potest.

III. Crescente rei furtivae aestimatione crescit poena furti.

III. Infamia sequitur tutorem ob dolum, non vero ob culpam latam remotam.

V. Homicidii aestimandi causa sectio cadaveris non semper necessaria.

Opponenten waren die Studiosi juris:

1. Hr. Stockmann, und
2. Hr. Wiehland.

Am 5ten Janr. d. J. disputirte unter dem Vorsitze des königl. sächs. Oberhofgerichts-Rathes, und Beisizers der Juristenfakultät, Hrn. Doct. Jakob Friedrich Rees, der Studiosus juris, Herr Gustav Adolph Mey aus Schlettau, über nachstehende streitige Rechtsfälle:

- I. Furtum per solam rei furtivae ablationem haud perficitur.
- II. Negotiorum gestor omnem culpam praestat.
- III. Tutela pactitia e jure romano demonstrari nequit.
- III. Sponsalia priora conditionalia sponsalibus posterioribus puris sunt praeterenda.

Hrn. Mey's Opponenten waren:

- 1) Hr. Schmidt, und
- 2) Hr. Klepper, beide Studenten der Rechte.

Eben so vertheidigte am 9ten Jauner d. J. Herr Moritz Friedrich Ferdinand Junghans, aus Elbenstock, unter dem Vorhize des Hrn. Doct. Christian Gottlieb Haubold, Ritters des Kön.-Sächs. Civil-Verdienstordens, des vaterländischen Rechtes ord. öffentl. Professors, des Hochstifts Naumburg Canonikus, Kön. Sächs. Oberhofgericht = Rathes, der Juristenfacultät dormaligen Dechantes, des großen Fürstencollegium Collegiaten ic. nachstehende streitige Rechtsfälle:

I. Haeres institutus in re certa neque legatarius est, neque haeres, sed mixtam quamdam speciem constituit.

II. Fiori potest, ut poena, quamvis certitudo corporis delicti non sit eruta, ordinaria statui possit ac debeat.

III. Bona fides in praescriptione extinctiva actionum non requiritur.

III. Est differentia inter iudicium rescindens et rescissorium.

V. Traditio symbolica e principiis juris Romani defendi nequit.

Dyponenten waren die Herren Studiosi juris:

- 1) Hr. v. Brunow und
- 2) Hr. v. Lichtenhain.

## T h e a t e r.

Heute, Montag den 11ten: Foni, Schauspiel v. Körner, und der Schiffkapitän, Vaudeville, von Bl./n.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Zur bevorstehenden Braunschweiger Lichtmesse 1819, ist auf dem alten Stadtmarkt Nr. 5, nahe der Gerdelinger Straße, ein sehr bequemes und geräumiges Gewölbe nebst heller und heizbarer Stube gegen einen billigen Zins, ganz oder auch zur Hälfte, zu vermieten. Auskunft wird gegeben im Laden der Herren Ludw. Unger und Comp. aus Berlin, Böttberg. im Ruppertschen Hause.

## W o l f L i e p m a n n a u s H a m b u r g,

empfehle sich in allen Gattungen feiner Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabacken und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

1811. O. Jun. 11. 1819. 1819.

## Marcus Oppenheimer und Sohn aus Frankfurt am Main,

empfehlen sich im Einkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen, und offeriren den besten Preis zu zahlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 506. bei Madame Starke, dem Lannenhirsch gegenüber.

## Hindenlang

Shawls = Fabrik von Paris,

besucht diese Messe mit einem vollständigen Lager Cachemir- und Merinos-Shawls und Tüchern von allen Größen, und hat ein Lager über der Rathswaage am Markte, eine Treppe hoch.

## Thorzettel vom 10. Januar, 1819.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.				Ein R. Russ. Courier von Paris, p. durch 10	
Hr. Hofr. Rochlitz von hier, von Dresden zur.	5	Sr. Excell. Hr. Graf v. Nesselrode, R. Russ. Mi-		nister von Paris, p. durch 12	
Postm. Schuster von Wittenberg, bei Wie-	6			<b>Nachmittag.</b>	
precht	6	Die Jena'sche f. Post		3	
= Kammerhr. J. Fehr. v. Rotenhan, von Bau-	8				
nach, von Dresden, im Hot. de Bav.	8				
<b>Vormittag.</b>				<b>Peter Thor.</b>	
Hr. Rfm. Zumborn von Berlin, im Kranich	6			<b>U.</b>	
Die Dresdner r. Post	7	Hr. v. Lettborn von Proßdorf, in d. Säge		6	
<b>Nachmittag.</b>				• Doct. Nicolai u. Hr. Hofbuchdr. Gadow, von	
Eine Estafette v. Eisenburg	1	Rudolstadt u. Hildburghausen, p. d.		8	
Hr. Banqu. Vet. von Anaroff von Warschau,	1	Die Coburger f. Post		8	
im Kranich	1				
Die Breslauer f. Post	3			<b>Nachmittag.</b>	
<b>Hallesches Thor.</b>		<b>U.</b>		Hr. Rfm. Schlippe von Altenburg, im Hute	
Gestern Abend.				1	
Die Braunschweiger r. Post	8	• Carozzi u. Falogai von Mailand, p. d.		2	
Hr. Rfm. Buschbeck von Rötzen, im g. Adler	8	• Friederici u. Müller von Chemnitz, ung.		4	
Die Magdeburger f. Post	10				
<b>Vormittag.</b>				<b>Hospital Thor.</b>	
Sr. Kammerhr. v. Beust von Siezsch, p. durch	7			<b>U.</b>	
Die Dessauer f. Post	11	Hr. Buchhdl. Starke von Chemnitz, von Borna,		in Nr. 883. 5	
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>		Die Schneeberger f. Post 7	
Gestern Abend.				<b>Vormittag.</b>	
Hr. Amtschöffer Osterloh von Sangerhausen,	7	Hr. Rfm. Dieze von Mitweida, in Nr. 1179.		8	
im gold. Adler	7			<b>Nachmittag.</b>	
Die Hamburger r. Post	8	Hr. Vachter Petsch von Froburg, d. Wieprecht		1	
	8	Die Nürnberger r. Post		3	

Thorschluß: 1 Viertel auf 6 Uhr.